

# GLARNER LITERATUR AUF GUTEM WEG

In der Mensa der Kantonsschule Glarus sind Schreibtalente ausgezeichnet worden

Von Hans Speck



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kategorie Kinder und Jugendliche.

Lesungen sind für einen Autor überaus wichtig – nicht nur finanziell, denn viele Autorinnen und Autoren verdienen mit ihren Auftritten manchmal mehr als mit dem Verkauf ihrer Bücher. Lesungen sind vor allen Dingen eine Möglichkeit, mit seinen Leserinnen und Lesern persönlich in Kontakt zu kommen. Genau diese Chance nutzten am vergangenen Samstag Glarner Schreibtalente aus allen Altersklassen, indem sie ihre neuesten Texte in der Mensa der Kantonsschule in Glarus vor einem interessierten Fachpublikum rezitierten. Der im Jahre 2014 vom Verein kulturzyt und Baeschlin Bücher ins Leben gerufene Schreibwettbewerb «Glarus schreibt» erfreut sich grosser Beliebtheit und erlebte am vergangenen Samstag bereits seine 3. Auflage.

Bereits im Vorfeld des Schreibwettbewerbs «Glarus schreibt» hatte eine Jury festgestellt, dass die eingereichten Texte vielfältig und äusserst spannend sind. Da standen Gruseliges und Märchenhaftes, Fantasie, Tier- und Liebesgeschichten, Gedichte und Erörterungen nebeneinander. Kulturzyt-Vorstandsmitglied und Baeschlin-Mitarbeiter Andri Zubler betätigte sich einmal mehr als gewiefter, smarter Mo-

derator. Mit einer stimmungsvollen Come-together-Party mit buntem Snack-Buffer, Musik und Büchertisch wurde eine zwei-stündige Pause meisterhaft überbrückt, während das Trio Fly und Sämi Acosta gleichzeitig für den musikalischen Part zuständig waren.

Im Anschluss an die Lesungen machte das Publikum von der einmaligen Möglichkeit

Gebrauch, ihren Lieblingsautor oder -autorin, respektive ihren Lieblingstext selbst auszuzeichnen. Das Niveau aller Kinder- und Jugendlitentexte lag auf einem erstaunlich hohen Level. Die Lyrikerin und Schreibpädagogin Jaël Lohri, der Autor Schauspieler und Musiker Daniel Metzger sowie die Lehrerin Esther Koroma – Doppelgewinnerin vom Glarus schreibt Wettbewerb 2016 – rezitierten und jurierten die Texte der Finalisten. Höhepunkt des nachmittäglichen Schreibwettbewerbs war die Bekanntgabe der Sieger in der Kategorie A. Sie gewinnen einen Schreibworkshop auf Schloss Lenzburg mit Jaël Lohri. Die Sieger heissen Noam Zambelli, Anna Rössler, Elina Zimmermann, Nora Sigel und Yarice Hefti.

Die Kategorie B und C Erwachsene war geprägt durch mehrheitlich sehr anspruchsvolle Literatur. Bei den Erwachsenen (vier gleichwertige Ränge) wurden Jessica Gerosa, Sybil Rezugueni, Werner Scherf und Mathilde Wyss ausgezeichnet. Letztere war mit 77 Jahren die älteste Teilnehmerin! Gesamthaft betrachtet waren die Texte sowohl der Kinder und Jugendlichen, als auch der Erwachsenen durchwegs vielfältig, anregend, unterhaltsam und überzeugend, stilistisch angenehm geprägt durch ausgezeichnetes, lupenreines Hochdeutsch.

Als Jury bei den Erwachsenen amtierten Daniel Metzger, Verena Beerli-Kaufmann und Gaby Ferndrager. Die Sieger erhalten Schreibworkshops bei Schreiber & Schneider in Bad Zurzach. Als Publikumsliebling entpuppte sich der im Kanton Glarus bereits bestens bekannte Dichter Werner Scherf. Mit seinem Gedicht «Jazz» holte er am meisten Punkte beim Publikums-Wettbewerb. Ein wohlwollendes und begeistertes Publikum honorierte die grösstenteils hervorragenden Texte mit warmem Applaus. Fazit des Schreibwettbewerbs 2019 «Glarus schreibt»: Wir brauchen uns um den Literaturnachwuchs im Glarnerland tatsächlich keine Sorgen zu machen.

Die Teilnehmer aus der Kategorie Erwachsene: Unter ihnen Publikums-  
liebling Werner Scherf, zweiter von links, stehend. Bilder Hans Speck

